



Brüssel, den 17. Januar 2025
(OR. en)

5176/25

Interinstitutionelle Dossiers:
2024/0306(NLE)
2024/0305(NLE)

FRONT 4
COWEB 5
MIGR 6

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter (2. Teil)/Rat
Nr. Komm.dok.:	16475/24 + ADD 1+ ADD 2; 16476/24 + ADD 1
Betr.:	<p>Beschluss des Rates über die Unterzeichnung – im Namen der Europäischen Union – und die vorläufige Anwendung der Vereinbarung zwischen der Europäischen Union und Bosnien und Herzegowina über operative Tätigkeiten, die von der Europäischen Agentur für die Grenz- und Küstenwache in Bosnien und Herzegowina durchgeführt werden</p> <ul style="list-style-type: none">• Annahme <p>Beschluss des Rates über den Abschluss – im Namen der Europäischen Union – und die vorläufige Anwendung der Vereinbarung zwischen der Europäischen Union und Bosnien und Herzegowina über operative Tätigkeiten, die von der Europäischen Agentur für die Grenz- und Küstenwache in Bosnien und Herzegowina durchgeführt werden</p> <ul style="list-style-type: none">• Ersuchen um Zustimmung des Europäischen Parlaments

1. Der Rat hat am 18. November 2022 einen Beschluss über die Ermächtigung zur Aufnahme von Verhandlungen über eine Statusvereinbarung zwischen der Europäischen Union und Bosnien und Herzegowina für operative Tätigkeiten der Europäischen Agentur für die Grenz- und Küstenwache in Bosnien und Herzegowina erlassen.
2. Ziel der Vereinbarung ist es, gestützt auf Artikel 73 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1896 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. November 2019 über die Europäische Grenz- und Küstenwache und zur Aufhebung der Verordnungen (EU) Nr. 1052/2013 und (EU) 2016/1624¹ die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache zu ermächtigen, Grenzverwaltungsteams aus der ständigen Reserve nach Bosnien und Herzegowina zu entsenden.

¹ ABl. L 295 vom 14.11.2019, S. 1.

3. Die Verhandlungen wurden mit der Paraphierung des Entwurfs der Statusvereinbarung durch die Kommission und Bosnien und Herzegowina erfolgreich abgeschlossen. Die Kommission hat dem Rat am 28. November 2024 einen Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die Unterzeichnung – im Namen der Union – der Vereinbarung zwischen der Europäischen Union und Bosnien und Herzegowina und einen Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss der Vereinbarung² vorgelegt. Die Delegationen haben in einer Sitzung der JI-Referenten (Grenzen) vom 5. Dezember 2024 bestätigt, dass sie den Vorschlägen zustimmen.
4. Dieser Beschluss stellt eine Weiterentwicklung der Bestimmungen des Schengen-Besitzstands dar, an denen Irland sich entsprechend dem Beschluss 2002/192/EG des Rates vom 28. Februar 2002 zum Antrag Irlands auf Anwendung einzelner Bestimmungen des Schengen-Besitzstands auf Irland³ nicht beteiligt. Irland beteiligt sich daher nicht an der Annahme dieses Beschlusses und ist weder durch diesen Beschluss gebunden noch zu seiner Anwendung verpflichtet.
5. Nach den Artikeln 1 und 2 des dem Vertrag über die Europäische Union und dem Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union beigefügten Protokolls Nr. 22 über die Position Dänemarks beteiligt sich Dänemark nicht an der Annahme dieses Beschlusses und ist weder durch diesen Beschluss gebunden noch zu seiner Anwendung verpflichtet. Da dieser Beschluss den Schengen-Besitzstand ergänzt, beschließt Dänemark gemäß Artikel 4 des genannten Protokolls innerhalb von sechs Monaten, nachdem der Rat diesen Beschluss angenommen hat, ob es ihn in einzelstaatliches Recht umsetzt.
6. Die Vereinbarung sollte unterzeichnet und die beigefügte gemeinsame Erklärung sollte gebilligt werden.
7. Daher wird dem Ausschuss der Ständigen Vertreter vorgeschlagen, er möge dem Rat empfehlen, dass er auf einer seiner nächsten Tagungen
 - a) den Beschluss zur Genehmigung der Unterzeichnung und der vorläufigen Anwendung des Abkommens als A-Punkt annimmt. Der Beschluss, dem die gemeinsame Erklärung beigefügt ist, sowie die Vereinbarung sind in den von den Rechts- und Sprachsachverständigen überarbeiteten Fassungen in den Dokumenten 16664/24 und 16665/24 enthalten;
 - b) beschließt, dass der Wortlaut des oben genannten Beschlusses zusammen mit dem Wortlaut der Vereinbarung im Amtsblatt veröffentlicht wird;

² Dok. 16475/24 +ADD 1+ ADD 2 und Dok. 16476/24 +ADD 1.

³ ABl. L 64 vom 7.3.2002, S. 20.

- c) beschließt, den Entwurf des Beschlusses über den Abschluss der Vereinbarung in der von den Rechts- und Sprachsachverständigen überarbeiteten Fassung (Dok. 16666/24) dem Europäischen Parlament zur Zustimmung zu übermitteln.
8. Das Europäische Parlament wird gemäß Artikel 218 Absatz 10 AEUV unterrichtet, und der Beschluss über die Unterzeichnung wird ihm übermittelt.
-